

— Die die evangelische Bewegung in Dessau sind im ersten Halbjahr 1904 105 084 Mark 64 Pfg. ...

— Richtig ist es, daß im „Selp. Tgl.“ der Herr ...

— Eine angebliche Modistin Anna Marie ...

— Ein Franz des Reichstags ist, nach der „Nordb. Allgem. Ztg.“, vom Direktor am Reichstag, Geh. Regierungsrat Knack, am Sarge des Königs Georg niedergelegt worden.

— Zur Geschäftslage auf der Elbe schreibt das „Schiff“ aus Ruffig unterm 18. Oktober: In der vergangenen ...

— Größt. Ein Unglücksfall ereignete sich am Mittwoch in Prösen. Das 2 1/2 jährige Kind des Wirtschaftsbefähigter A. Richter spielte an einer an der Wand lehrenden ...

— Sebnitz, 20. Oktober. Der erste Zug hat nun die Döllstraße Rixdorf-Riedereinsiedel befahren. Es wurde eine provisorische Belastungsprobe der 34 Meter ...

— Reusatz, 19. Oktober. Seinem Transporteur entsprungen ist Montag nachmittag gegen 6 Uhr aus dem ...

— Der selbe fuhr von 14 Tagen, mit einem seiner ...

— Dresden, 22. Oktober. Die 2. Strafkammer hat ...

— Dresden, den 30. Oktober, nachm. 2 Uhr durch ...

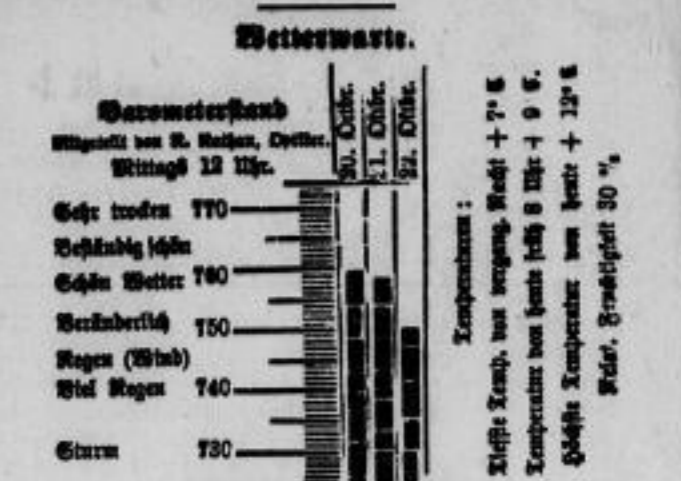
— Leipzig. Am Bau des Nationaldenkmals für die deutschen Vorkriegskämpfer ist jetzt das große, von Professor ...

Unsere deutschen Festungen und unser deutsches Minenwesen im Vergleich zu Port Arthur und dessen Verteidigung.

In einem längeren Aufsatz „Der Festungskrieg im Lichte der Kämpfe um Port Arthur“ lesen wir im „Militär-Wochenblatt“ folgendes: Seit den Türkenkriegen ist keine Festung mit solcher Festigkeit, mit solcher ...

Sehr beherzigenswert ist noch das, was das „Militär-Wochenblatt“ über das Minenwesen sagt: Mit der Organisation unserer Pioniertruppe als „Einheitspioniere“ — tatsächlich eigentlich nur noch Pioniere! — im Jahre 1889 ist der Minen aus der deutschen Armee verschwunden und damit erklärlicherweise auch das Interesse für die ...

— Die technische Truppe, genau nach preussischem Muster ausgebildet, die hiermit verbundenen technischen ...



Wetterprognose. (Orig.-Mittteilung vom kgl. meteorologischen Institut zu ...)

5. Klasse 146. A. S. Landes-Lotterie.

Table with lottery numbers and names of winners for the 5th class of the 146th A.S. State Lottery.

Table with lottery numbers and names of winners for the 5th class of the 146th A.S. State Lottery.

Table with lottery numbers and names of winners for the 5th class of the 146th A.S. State Lottery.

Table with lottery numbers and names of winners for the 5th class of the 146th A.S. State Lottery.

Table with lottery numbers and names of winners for the 5th class of the 146th A.S. State Lottery.

Table with lottery numbers and names of winners for the 5th class of the 146th A.S. State Lottery.

Vertical text on the right edge of the page, possibly a continuation of the lottery list or other small notices.

Neueste Nachrichten und Telegramme

vom 22. Oktober 1904.

Berlin. Die Kaiserin nahm vormittags anlässlich ihres Geburtstages die Glückwünsche der königlichen Familie, der fürstlichen Gäste und des Hofes entgegen. Die Kapellen des Regiments der Garde du Corps und des Garde-Jäger-Bataillons brachten eine Morgenmusik dar, die mit dem niederländischen Dankgebet begann.

Berlin. Der „Nationalib. Korresp.“ zufolge wird seitens der Reichsfinanzverwaltung wie auch seitens des Bundesrates alles aufgegeben, die erste Lesung des Reichshaushaltes noch vor Weihnachten im Reichstage zu ermöglichen.

Culm. Gestern abend 11 Uhr entstand Feuer im Mittelbau des ehemaligen Kadettenhauses, wo das Jägerbataillon untergebracht ist. Der Mittelbau ist mit der ganzen dort befindlichen Munition ausgebrannt.

Krefeld. Der Abg. Karl Bachem hat dem Kreiswahlkomitee der Zentrumspartei die Mitteilung zukommen lassen, daß er mit Rücksicht auf seine geschwächte Gesundheit ein Doppelmandat nicht weiter führen könne. Infolgedessen beabsichtigt er, das Mandat für das Abgeordnetenhaus niederzulegen und nur das für den Reichstag beizubehalten.

Kiel. Russische Agenten werden in den Offschiffen Schiffsbauer und Maschinenbauer für die russischen Kriegsschiffswerften.

Essen. Auf der Zeche Lottringen wurden zwei Arbeiter durch herabstürzende Gesteinmassen erschlagen und ein dritter durch einen Sprengschuß getötet.

London. Der „Times“ wird aus Peking von gestern gemeldet, daß ihrem Berichterstatter von einem italienischen Kollegen mitgeteilt worden sei, daß der italienische Gesandte nicht auf Befehl des deutschen Gesandten, sondern aus eigener Initiative in die tibetische Angelegenheit eingegriffen habe.

St. Louis. Fast sämtliche Aussteller der deutschen Nahrungsmittelabteilung der Weltausstellung sind prämiert worden. 9 Weinfirmen haben einen Ehrenpreis, 19 Firmen die goldene, 17 die silberne und 6 die bronzene Medaille erhalten.

Washington. Präsident Roosevelt wird im Laufe der nächsten Tage die formellen Einladungen an die Mächte abgeben lassen, ihre Vertreter zu einer neuen Friedenskonferenz im Haag zu ernennen, und wird gleichzeitig einen Zeitpunkt für deren Zusammenritt vorschlagen.

Algier. Ein sehr starker Gewittersturm hat bei Ain Sefra gewütet. Der Fluß trat aus seinen Ufern und zerstörte die Hälfte der Ortschaft. Die Zahl der Opfer ist sehr groß. Mehrere Dörfer sind aufgefunken.

Hannover. Der unlängst verstorbenen Rentier Bierckens hat der Stadt sein gesamtes Vermögen im Betrage von 365 000 Mk. vermacht und etliche Spenden für Stuklernde dieser Stadt angesetzt.

Paris. Auf der letzten russischen Botschaft erklärt man, nicht von der Meinung der letzten „Gott“ zu wissen, wonach gefahren ein Klientel auf den Seiten beachtet werden sei, wobei 11 Personen getötet und verwundet worden wären.

London. Gleiche Mütter verschiedensten Alters trafen aus Kapstadt des Märchen, die deutsche Regierung habe den Baroness von De Wet, Witwe u. a. Vorschläge gemacht, zur Wiedererlangung des Herrmannslandes mitzuwirken. Es solle ihnen erlaubt werden sehr eigene Detachments zu bilden. Jeder Mann, der am Feldzuge teilnahm, solle nach der Auflegung einer Farm erhalten.

Zum russisch-japanischen Krieg.

Tokio, 22. Oktober. Hier beschuldigt man Deutschland, die Neutralität verletzt zu haben, da Deutschland der Hauptlieferant der russischen Armee für Munition und andere Kriegskontaktsstoffe ist.

Tokio, 21. Okt. Neueste Meldung. Die Japaner haben die russischen Lazarettgehilfen und verkränkelte Soldaten aus der Gefangenschaft entlassen und zum russischen Konsul in Schanghai gebracht. Es soll die Absicht bestehen, alle davorhin kampfunfähig gewordenen Gefangenen nach ihrer Heilung zu entlassen.

Paris. Der Petersburger Korrespondent des „Welt Posten“ telegraphiert, Pelotonnachrichten vom Kriegsschauplatz werden, daß die Lage beider Armeen eine traurige sei. Die Soldaten müßten in Höhlen schlafen.

London, 22. Oktober. „Daily Telegraph“ erzählt von seinem Berichterstatter, der den Unfall-Ort besucht hat, aus Sial vom 21., daß an den Ufern des Tumen keine Beschuldigungen vorzutragen seien. An zwei Stellen hatten die Russen Brücken. Die Garnison Bladnoch ist nicht sehr zahlreich, aber eifrig mit Verbleibungsarbeiten beschäftigt, wobei die Arbeiter nicht weniger verwendet würden. Die Stärke der Russen in Nordkorea läßt sich schwer abschätzen, da ihre Kräfte dort aus sich bewegenden Streifenformationen bestehen. Der Post- und Telegraphen-Schiffverkehr, die Posten, die Telegraphen und die Eisenbahnen sind durch die russische Besetzung der Ostsee sehr behindert. In der Ostsee ist eine russische Flotte als Kanonenkreuzer im Einsatz. Die Dörfer sind mit Schnee bedeckt.

Petersburg, 22. Oktober. Ein kaiserlicher Erlass ordnet die Einberufung der Reservisten in 120 zu den Militärbezirken Warschau, Wilna, Kiew, Moskau und Odessa geborenen Kreisen an.

Petersburg, 22. Oktober. Aus militärischen Kreisen wird berichtet, daß die jetzige Untätigkeit der beiden Armeen auf die beiderseitige Erschöpfung und den Mangel an Munition zurückzuführen sei. Die Russen sollen wieder Munition erhalten haben. Okama läßt seine Truppen wiederholt Operationen ausführen, deren Zweck man im russischen Lager noch nicht kennt.

London, 22. Oktober. Der „Daily Mail“ wird aus Tokio von gestern gemeldet: Generalleutnant Semehita, Kommandant der Festungsartillerie in Tokio, ist mit Verstärkungen für die Belagerungsartillerie vor Port Arthur abgegangen. Ein Teil der 3. Division wurde ebenfalls zur Belagerungsarmee geschickt, und der Rest der Division hat Marschordre.

Die Geschäftsstelle d. Bl.

ist geöffnet
Sonntag Vormittag von 11 bis 12 Uhr.

Dresdner Börsenbericht des Meiser Tageblattes vom 22. Oktober 1904

Table with multiple columns listing various securities, bonds, and exchange rates. Columns include names of securities (e.g., Deutsche Bonds, Eisenbahn-Prioritäten), their values, and other market indicators.

Kauf und Verkauf von Staatspapieren, Pfandbriefen, Aktien u. Versicherung aller werthabenden Coupons und Dividendenheine. Verwaltung offener, Aufsichtung geschlossener Depots.

Menz, Blochmann & Co. Filiale Meisa, Bahnhöfstr. 2 (früher Creditanstalt). Sorgfältige Ausführung aller in das Geschäft einschlagenden Geschäfte.

Kaufnahme von Geldern zur Verpfändung, Beleihung börsennotierter Wertpapiere. Safe-System-Einrichtung vermichter Schränke zu 10 und 20 Mark pro Jahr.

Das Manufaktur- und Modewarenhaus, verbunden mit Damenkonfektion von
 Soko Schützen- und Kastanienstrasse **Gebr. Riedel,** Soko Schützen- und Kastanienstrasse

beehrt sich seiner werten Kundchaft den Eingang
sämtlicher Neuheiten für die Herbst- und Wintersaison
 ganz ergebenst anzuzeigen.

Durch vorteilhafte Einkäufe ist es uns möglich, zum bevorstehenden Jahrmakrt einen grossen Posten in Kleiderstoffen, Herrenanzugs- und Ueberrockstoffen, Damenjackets zu enorm billigen Preisen abzugeben und bitten wir bei Bedarf um gütige Berücksichtigung.
 Billige, aber feste Preise. **Gebr. Riedel.** Streng reelle Bedienung.

Schuhwaren-Lager
Carl Grossmann
 Pausitzerstr. 5 Riesa Pausitzerstr. 5
 empfiehlt in großer Auswahl
kräftige Herbst- u. Winterschuhwaren.
 Gutes billiges Leder der eleganten
Damen- und Herren-Filz- und Pelzstiefel.
 Für Herren- und Mädchen extra dauerhafte solide
Knopp-, Schuh- und Stiefel.
 Ballstühle, aparte Knöpfe, Sammetstühle, Filzschuhe, Filzphantosel,
 Holzschuhe und Stiefel usw. usw.
 in größter Auswahl zu den billigsten Preisen.
 Besuche in den Schaufenstern ersichtlich.
 Während des Jahrmakrts nur im Geschäftslokal
5 Pausitzerstraße 5.

Günstigste Offerte.
 Infolge Umbau und Vergrößerung meiner Geschäftsräume
 gewähre ich bis auf weiteres auf alle Waren wie:
Möbel, Vorkammermöbel, Gänge- und Küchengeräte,
Glas, Porzellan, Nähmaschinen, Fahrrad, Motorräder,
landwirtschaftliche Bedarfsartikel etc.
10 Prozent Rabatt.
Adolf Richter, Riesa.

Restaurant Stadt Metz.
 Empfehle meine schönen Lokalitäten einem geneigten Besuch während
 des Jahrmakts musikalische Unterhaltung. Von Küche und Keller
 bin ich beehrt, das Beste zu bieten. Einem rechtlichen Besuch steht entgegen
Friedrich Otto.

Kindermädchen
 baldigst gesucht **Adolf Richter,**
 Pausitzerstr. 50.

Ein Mädchen,
 möglichst vom Lande, findet 1. oder
 15. November guten Dienst im
Hotel Gypsner, Pausitzerstr. 19.

1 gebr. Sofa
 billig zu verkaufen **Adolf Richter.**
 Neue über 20 Stück zur Aus-
 wahl in allen Preislagen und nur
 eigene solide Arbeit.

1 gebr. Fahrrad,
 schön, Partel Rad (Rauhauss),
 billig zu verkaufen
Adolf Richter.

Gasthof Pausitz
 Morgen Sonntag ladet zu
Kaffee und Kuchen
 ganz ergebenst ein **O. Feitig.**

Rot- u. Weissweine
 in großer Auswahl empfiehlt
 "Herbmann Schöne"

Gasthof Mergendorf.
 Morgen Sonntag ladet zu Kaffee
 und selbstgebackenen Pfannkuchen
 freundlichst ein **D. Pöhlein.**

Gasthof Stadt Riesa,
Poppitz.
 Jeden Sonntag
 ff. Kaffee und Kuchen,
 wozu ergebenst einladet **Ernst Wolf**

Gasthof Moritz.
 Jahrmakts-Montag ladet zur
 Kaffeekost (Gladwein)
 ergebenst ein **G. Arnold.**

Gasthof Jahnshausen.
 Morgen Sonntag ladet zu
 Kaffee und Kuchen
 ergebenst ein **Reinh. Holze.**

Deponomenverein Riesa und Umgeg.
 neu-geleitet für seine Mitglieder (alt und jung) am 2. November a. c. einen
 Lehrkursus (Rechnen und neueste Tänge). Anmeldungen erbeten bis
 31. Oktober beim Vorstand. — Die diesjährige
Hauptversammlung
 findet Sonntag, den 6. November, nachm. 3 Uhr im Hotel Gypsner
 statt. Von 6 Uhr gefälliges Beisammensein mit Damen.
F. C. Winter, Vorstand.

Allgemeiner Hausbesitzer-Verein zu Riesa.
 Donnerstag, den 27. Oktober 1904, abends 8 Uhr soll im Hotel
 „Wettiner Hof“ (Göpelstr.) eine
Mitglieder-Versammlung
 abgehalten werden.
 Tagesordnung:
 Vortrag des Herrn Steuerassistenten Riedel, Riesa, über „Die bei der
 Deklaration für die Einkommensteuer zu beobachtenden gesetzlichen
 Bestimmungen“.
 Zu recht zahlreicher Beteiligung ladet hierdurch ein der Vorstand.

Kgl. Sächs. Militärverein Röderau u. Umg.
 Zu dem Sonntag, vormittag 9 Uhr stattfindenden Truergottes-
 dienste zum Gedächtnis Sr. Maj. weiland König Georg hat der Verein
 Kirchenparade ab. Sammeln bei Kommandant Rofke vorm. 1/9 Uhr.
 Um recht zahlreiche Beteiligung der Kameraden ersucht der Vorstand.

K. S. Militärverein Merzdorf und Umgeg.
 Zu dem morgen Sonntag, den 23. Oktober, vormittag 9 Uhr statt-
 findenden Truergottesdienste zum Gedächtnis unsers hohen Protektors
 Sr. Majestät weiland Königs Georg mit Kirchenparade werden die
 Kameraden zu einer zahlreicheren Beteiligung hierdurch eingeladen. Sammeln
 vorm. 8 Uhr im Vereinslokal. — Nachmittags 4 Uhr Monatsversamm-
 lung. **Der Gesamtverband.**

Gasthof Boritz.
 Donnerstag, den 27. Oktober
großes Gastspiel
 von **Böttner's Leipzig Varietes-Ensemble.**
 Künstler erster Rang. Böttner's Ensemble bietet das neueste vom neuen
 und ist im Besitze des Kunstschmies
Anfang 8 Uhr. Eintritt 50 Pfg., im Vorverkauf 40 Pfg.
 Zu diesem gemütlichen Abend laden ergebenst ein
Dirktor Böttner, M. Weber.

Pianinos
P. Heyer,
 Dresden, Warschauerstr. 53, II.
 Vielfach preisgekrönt!
 in großer Auswahl und äußerst preiswert.

Für die uns aus Anlass unserer Vermählung dar-
 gebrachten Glückwünsche und Geschenke, sowie für die
 Schmückung in der Kirche sagen wir hierdurch den
aufrichtigsten Dank.
 Röderau, 21. Oktober 1904.
Otto Ritterbusch
Rosa Ritterbusch geb. Meissner.

Meine Verlobung mit Fräulein **Anna Steuer,** Tochter
 des verstorbenen Herrn Kantor emer. Steuer und seiner
 Ehefrau Mathilde geb. Krebs beehrt sich nur hier-
 durch anzuzeigen
 Riesa, Oktober 1904.
Böttcher, Oberpostassistent.

Gasthof z. Admiral,
Sobernus.
 Sonntag, d. 23. Oktober
Burenreiterschulefahren
 im Saale. Es ladet ergebenst ein
G. Wagner.

Landwirtschaftl. Verein
 Haltestelle Weissig.
 Mittwoch, den 26. Oktober
 abends punkt 1/8 Uhr
öffentliche Versammlung.
Vortrag
 des Herrn Sachse, Reichswald über:
 „Eine landwirtschaftliche Studienreise
 durch Frankreich“. Nichtmitglieder
 haben zu diesem Vortrag Zutritt
Der Vorstand.

Turnverein
Gräba.
 Zum Truergottesdienste
 Abm. 1/9 Uhr vom Vereinslokal.
 Zahlreiche Beteiligung erwünscht.
Der Vorstand.

Kgl. Sächs. Militärverein,
Pausitz und Umgehend.
 Gemeinlicher Kirchgang zum
 Gedächtnisgottesdienste Sonntag früh
 1/9 Uhr Sammeln in der Schule.
Der Vorsteher.

Bohntätigkeitsverein
Sächs. Fechtschule,
Verband Pausitz.
 Unser Stiftungsfest findet nicht
 morgen, sondern am
Sonntag, den 30. Oktober
 statt. **Der Vorstand.**

Sattler-, Riemen-, Tapezierers
u. Läscher-Zinnung.
 Dienstag, den 26. Okt. nachm.
**4 Uhr Quartalsversamm-
 lung im Rathstellers**
 Tagesordnung:
 1) Bericht über den Eintrag
 2) Quartalssteuer u. Haushalt plan, wozu
 hier bei dem Obermeister ausliegt.
 3) Bericht der Zinnung zum Jahres-
 anschluss
 4) Bericht über den Verbandstag und
 Genossenschaft.
 Auf § 22 des Statuts wird auf-
 merksam gemacht.
Der Obermeister.

Gastwirts-Krankenkasse.
 Montag u. Dienstag geschlossen D. W.
 Sonntag, d. 23. Oktbr.
 vormittag 1/9 Uhr
 Sammeln der Mitglieder
 im „Wettiner Hof“
 zur gemeinsamen Teil-
 nahme am Truergo-
 ttesdienste. Zahlreiche Be-
 teiligung erwünscht der Vorstand.

Die heutige Nr. umfasst 14 Seiten
 Preis Nr. 43 des „Führer an
 der Gte.“

Der Krieg in Ostasien

Der Transport der Verwundeten.

Nemtrowitsch-Dantschenko schildert in einem seiner letzten Briefe an das „Ruskoje Slovo“ in nachstehender drastischer Weise das Sammeln und Verbringen der Verwundeten zu den Verbandplätzen und in die Lazarette bei den Kämpfen um Liaotang. Nach den letzten Nachrichten hat der Transport der russischen Verwundeten nach der Schlacht um Schapo in ähnlicher Weise stattgefunden; es dürfte somit die Schilderung auch auf diese Verhältnisse anwendbar sein.

von Tod im Sinne des deutschen Thronrechtes unebenbärtig ist, weil die Fürsten von Teck nicht zum hohen Adel gehören. Der nächstfolgende Prinz von Wales könnte also zwar König von England werden, aber seine jüngeren Brüder könnten keinen Thron innerhalb des deutschen Reiches einnehmen und diese Tatsache, die übrigens das Ebenbürtigkeitsprinzip im schönsten Lichte erscheinen läßt, ist für die Herzogtümer Koburg-Gotha nicht ohne Bedeutung.

In Bundesratskreisen denkt man nach der „Deutschen Tagesztg.“ nicht daran, die Thronfolgefrage in Lippe materiell im Bundesrat selbst zu entscheiden. Es soll vielmehr allgemeine Übereinstimmung darüber herrschen, daß der Streit einem Gerichte oder einem Schiedsgerichte unterbreitet werde.

Die Direktion der Maschinenfabrik Massey in München beabsichtigt heute alle Arbeiter auszusperrten, wenn nicht die streikenden Tender- und Rahmenbauer die Arbeit wieder aufnehmen. Betroffen würden dadurch 1300 Arbeiter bei Massey und allenfalls weitere 3000 in anderen Etablissements.

Nachher rief Dieblich dem Abg. Böhl zu: „Armengeißelbefraubant!“ und Böhl erwidert: „Nächstens kommt ich mit einem Revolver und schieße Sie nieder!“ (Wieder großer Lärm und Aufregung.) Der Landmarschall rief Dieblich zur Ordnung und unterbrach die Sitzung zur Konstituierung eines Verfassungskommissiones.

Die Bundeskommission und die Lokalkommission der Weltausstellung in St. Louis sind in betreff der Prämierung uneinig, sodaß eine Resolution noch lange ausstehen dürfte.

Aufstand in Deutsch-Südwestafrika.

Die, wie gestern gemeldet, durch die Fortenttoren erfolgte Einnahme von Rommas ist ein schwerer Schlag für die in dieser Zeit so vielverheißend aussehende Kolonisation im mittleren Teile des Schutzgebietes. Rommas bildet, so schreibt die „R. A. Z.“, das Zentrum und Unternehmungskern des dort angeführten Farmmannes, namentlich der Viehzucht.

Nach der Verhinderung für Südwestafrika verlangt laut „E. Ztg.“ an bestunterrichteter Stelle: In der Frage der Verhinderung für Südwestafrika ist überhaupt noch keine Entscheidung getroffen. Die Meldungen, daß bestimmt wäre, es sollten 8000 oder 6000 Mann hinausgehen, sind sämtlich falsch.

Bericht über die öffentliche Sitzung des R. Schöffengerichts zu Niesha am 19. Oktober 1904.

- 1) Die Unterschweizer R. A. R., F. P. D. und C. D. R., die erkrankt sind in J. Lehter in S. wohnhaft hatten in der Nacht zum 14. September aus einem Garten eine Partie Weintrauben entwendet, die sie sofort verzehrten.

Die russische Mobilisierung.

Die „Roslowkija Wjedomosti“ machen darauf aufmerksam, daß das weite russische Reich bisher nur zum Teil von der Mobilisierung betroffen worden ist. Denn von den 784 Militärbezirken Rußlands sind bis zur Stunde nur 229 mobilisiert worden.

Don Port Arthur.

Aus Tokio wird gemeldet: Seit dem 18. Oktober machten die Belagerungs-Operationen vor Port Arthur besonders gute Fortschritte. Ein weiteres Werk vor dem nordöstlichen Hauptfort Erlungshan wurde besetzt und das Fort südlich von Panlungshan (Palidshan) wurde zum Schweigen gebracht.

Tagesgeschichte.

Deutsches Reich.

Das Epäen nach Unebenbürtigkeit zieht immer weitere Kreise. Deutschland besitzt jetzt bereits eine ganze Reihe recht respektabler Familien, denen man nachweist, daß irgend eine Ahnfrau nicht den Forderungen genügt hat, welche die Mandarinen des Begittimismus an ihre blaublütige Rassenreinheit stellen.

Ungarn.

Aus Czernowitz wird gemeldet: Die Grenzbehörde des russischen Grenzortes Nowolizje, hat an der österreichisch-rumänischen Grenze, macht bekannt, daß den russischen Untertanen unter 50 Jahren infolge der zahlreichen Desertationen russischer Militärpflichtiger, Rekruten und Soldaten, das Überschreiten der Grenze nach Oesterreich verboten ist.

Oesterreich-Ungarn.

Zur niederösterreichischen Landtage gab's wieder eine Rabau-Sitzung anlässlich des Verbots des Lueger-Fadelszugs durch die Regierung. Die Abgeordneten Besmann und Genossen brachten einen Tringlichkeitsantrag ein, der Landtag möge beschließen, der Regierung aus Anlaß des Verbots seine schärfste Mißbilligung auszusprechen.

Die schönsten und billigsten
garnierten und ungarneerten

Damen-, Mädchen- und Kinderhüte

finden Sie in großer Auswahl in der

Putzabteilung

des

Kaufhauses D. Morgenstern

Hauptstr. 39. Riesa a. E. Hauptstr. 39.

Es liegt im Interesse einer jeden Dame, bei Bedarf zuvor meine
Putzabteilung mit einem Besuch zu beehren.

Jede bei mir gekaufte Hutform und Auslagen wird in meinem
Atelier gratis garniert.

Federn, Blumen, Seidenband, Sammete, Schleier
sehr billig.

Trauerhüte. Trauerhüte.

Bitte meine Schaufenster zu beachten.



Dampf-Kaffee-Rösterei

VON

Gebrüder Despang

empfehlen

geehrten Hausfrauen bei Bedarf ihren vorzüglichen

Despangs-Kaffee

In allen Preislagen.

Täglich Eingang von Winter-Neuheiten in

**Damen- und Kinder-Jackets,
Capes und Kragen.**

Durchweg neueste Saison und elegante Ausführung.

Gut passend — billige Preise.

Heinrich Vohmann, Albertplatz.

Klostergärtnerei Sorntzig

Sorntzig, Bez. Leipzig.

Große Vorräte von

Obstbäumen

Beerenobst-
Sträucher || Beerenobst-
Hochstämme.

Bedarfsartikel für den Obstbau.

Preislisten auf Verlangen postfrei.

Bunte Bettbezüge

mit 2 Rippen in $\frac{1}{2}$ und $\frac{3}{4}$ Gr. Mark 3,40.

Weißer Damastbezüge

mit 2 Rippen in $\frac{1}{2}$ und $\frac{3}{4}$ Gr. Mark 4,50.

Bollweiß gebleicht. Bettuchstoff

166 Stm. br., Meter Mark 0,75.

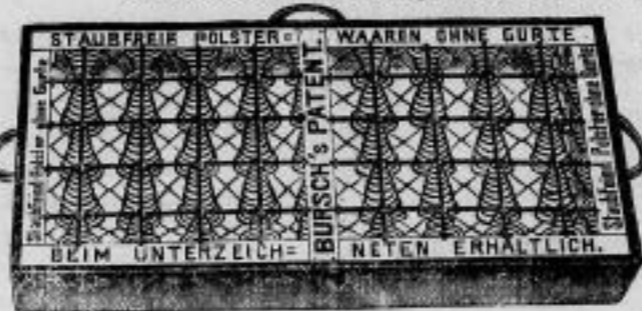
Fertige Bett-Inlettes

Mark 3,80.

Adolf Ackermann.

Größtes Lager am Platz.

Bursch's Staubfeind-Polster



Zu haben bei

Paul Warle,

Sattler und Tapezierer, neben Postamt II.

potentent in
Deutschland
und im Aus-
lande, bieten
absolut. Schutz
gegen Staub
und Insekten
in Matrosen
und Sofas.

Schuhwaren

aller Art empfiehlt in eleganter Auswahl, nur
gute und dauerhafte Ware. Lange Stiefel
und Schaffstiefel zu extra billigen Preisen.
Desgleichen mache auf mein großes Lager

Pilz-Schuhe

und Pantoffeln,

nur bestes Material, ausverkauft.
Sämtliche Artikel zu staunend
billigen Preisen.

Desgleichen großes Lager in Holzschuhen
sehr billig.

Paul Großmann,

Hauptstr. 68, neben der Apotheke.

In Familienfestlichkeiten, Gesellschaften im Hause etc.
empfehle ich als besonders vortheilhaft in 5 Liter

Globus-Selbstschäntern,

dem idealen, hygienischen, vollkommensten Biergeschloß
Witt. Urquell aus dem Bierz. Schenkehaus Pilsen RT. 3,00
Zuckerbier a. d. Freih. v. Tsch. Brauerei Röh. . 2,50
München aus der Augustiner-Bräuerei München . 2,50
Kulmbach, Exportbier aus der I. Kulmb. Akt.-Br. . 2,50
P. Schmidt aus der Brauerei zum . 1,80
P. Sager Selbstschäntern, Dresden . 1,50

Herm. Johs. Bertel

Rosantentstraße 80/82, Fernsprecher 58, Riesa
Bierdepot und Bistellerei.

Täglich
frische, feinste Tafelbutter,
Schlagobau,
Kaffee- und saure Sahne
auf Eis.

Bollmilch

in Flaschen, durch separaten tabellös
gereinigt, gesundheitlich besonders zu
empfehlen.

frische Milch, Mager- und Butter-
milch, prima Schweizerkäse, Delb-
schweizerkäse, vollreife Limburger,
Harzer Käse, Käse, süßen
Weiskorn u. s. w. empfiehlt zu
Tagespreisen

Molkerei-

Genossenschaft Riesa
e. G. m. b. H.

Mühle Boppitz

empfeilt prima Weizenmehle,
Raisermehl, I. u. II. Sorte, sowie
sehr guten Weizenrot zu billigen
Tagespreisen.

Achtung! Aepfel!

Winteräpfel

in großer Auswahl, Menge v. 25 Pf.
an, empfiehlt H. Wögel, Bruchgasse 2.

Joppen!

durchwegs wa-m gefüttert,
von 4,50 RT. an.

Joppen!

für Herren und Knaben
allerhöchst bei

Franz Holze

Hauptstraße 28.

Umarbeitung

sowie Renanfertigung
von Holzwaren aller Art übernimmt
bei billigster Berechnung und guter
Ausführung

Otto Margenberg

Hauptstraße 70

Durch langjährige Tätigkeit in nur
besten Holzgeschäften bin ich in der
Lage, auch den weitgehenden An-
forderungen gerecht zu werden.

Neu! Bergkeller Neu!

Schützenstraße.
Während des Jahrmarktes, Sonnabend bis inklusive Dienstag,
zur Einweihung in unserem neu erbauten Gesellschaftssaal:
große humoristische

Gesangs- und Varietee-Vorstellungen



des vorzüglichsten und beliebtesten

„Apollonia-Ensemble“

unter Direktion von **Wag Müller, Dresden.**
Vorzügliche Spezialität! Großartige Kostüme!
— Hochelne, blühende Kostüme! —
Auffreten des berühmten **Sächs. Volk-Romiker**
Ebert-Lämmchen
Gespielt der utomischen Musik-Genetrix
Neu! — The two Wallonis. — Neu!
Achtung! Jeder Besucher erhält ein hochelnes
Bedienstet zum **gratis!!**
Andenken an die Trauerwoche
Sonnabend abend 8 Uhr: **Eröffnungsvorstellung.**
Sonntag und Montag: Nachmittags 4 und abends 8 Uhr.
Dienstag abend 8 Uhr: **Familienabend mit Rappschwanz.**
Zu diesen unseren neuen Unternehmen laden ergeblichst ein.
M. Mohr und Neun.

Weisses Schloss, Riesa

Hauptstr. 1.
Zum Jahrmarkt — Sonntag und Montag
je 2 große
Künstler-Vorstellungen
der beliebtesten Truppe
Alfred Hoffmann aus Leipzig.
Nur Auftritte von **12** Künstlern ersten Ranges.
Programm reichhaltig und dezent.
Anfang 4 und 8 Uhr. **Entrée 30 Pf.**
Um recht zahlreichen Besuch bitten **Hochachtungsvoll**
Anna Rudolf.

Weisses Schloss.

Königs Restaurant.

Sonnabend, Sonntag und Montag
zum Jahrmarktsummel **schnoidige Musik**
von **Violine und Tenor** und **Aufführung des Solo- und Chor-Ensembles**
Mit **ed. Köcheln aus Dresden.**
ff. Biere und Speisen.
Dazu ladet g. n. ergeblichst ein
der „Petroleumwirt“ aus Riesa.
Kraus König und Fran.

Hotel Wetkner Hof.

Jahrmarkt-Sonntag und Montag, den 23 und 24. Oktober
Grosse öffentl. Ballmusik.
— **Stadtbesicht Dresden!** — Anfang 4 Uhr
Sonntag ladet ein **R. Richter.**

Hotel Höpfer.

Jahrmarkt-Sonntag und Montag
grosse öffentl. Ballmusik.
Orchester: **Baritonen Besetzung** (keine Ballmusik).
Konzerten sind im Buffet zu haben. Anfang 4 Uhr. Jede Nacht 1 Uhr.
Freuen sich ladet ein **Robert Höpfer.**

Weinhandlung Emil Standte

Riesa, Großenhainerstr. 3, Fernspr. 180.

Hotel zum Stern.

Sonntag und Montag von 4 Uhr an große

Militär-Jahrmarkts-Ballmusik,

Gespielt von 2 Kapellen (a la Wiener Hofball)

Nur die neuesten und schneidigsten Tänze werden gespielt.
(Diese Ballmusik ist für Jedermann hochinteressant.)
Um zahlreichen Besuch bitten **Clemens Wünschmann.**

Neu! Achtung! Zum ersten Male in Riesa! Neu! Achtung! Achtung!

Hôtel zum Stern.

Während des Jahrmarktes, Sonnabend, den 22. Oktober
bis Montag, den 25. Oktober, täglich
große Glite-Vorstellungen
des beliebtesten **Poffen- und Varietee-Ensembles**
„De lust'gen Weipz'ger“. Direktion: **El. Krellwitz-Löffler aus Leipzig.**
Nur beide Abende, nämlich nur für Riesa, u. a.:
Clara Köhler, Konzertsängerin. Mary Bernow, Instrumentalistin und Schnellwalzerin.
Else Rikus, Kostüm Soubrette. Wag Krieg, Tanz- und Charakter-Komiker.
Geschwister Gross, das beste tanzende Duo in ganz Sächsn.
Karl Littmann, der Utomische. Sächs. Original-Komiker.
Frieda und Wag. Krieg, Gesangs- und Spiel-Duettistin.
Utomische Ensemble-Spiele, u. a. „August kommt“, Burlesk.
Särmlicher Lohrlohn! — Jeder muß lachen!
Bist keinem Besuch steht entgegen **Clemens Wünschmann.**

Hôtel Kronprinz.

Während des Marktes, Sonnabend, Sonntag, Montag und Dienstag
große Glite-Varietee-Vorstellung
des v. J. zum Oktober-Markt mit so großem Erfolg im Hotel Höpfer aufgetretenen
Büttners I. Leipziger Variété-Burlesken-Ensembles.
Das leistungsfähigste aller sächs. Ensemble dieser Art.
15 Künstler 1. Ranges.

Büttners Ensemble bringt vollständig neues Programm für Riesa.
Büttners Ensemble muß man sehen; es kann alles über die Weltfähigkeit.
Büttners Ensemble hat in Leistungen, Kostümen und Eleganz keine Konkurrenz.
Büttners Ensemble ist an den größten Bühnen engagiert.
Büttners Ensemble kopiert nicht, jede Nummer Original.
Büttners Ensemble bringt jedes Jahr das Neueste vom Neuen.
Büttners Ensemble ist im Besitze des Kunststückes vom Kgl. Konservatorium.
Büttners Ensemble erzieht überall die größten Erfolge.
Büttners Ensemble ist das beliebteste aller Ensembles bei jedem Familien-Publikum.
Büttners Ensemble ist die einzige Truppe Sächsn, welche monatl. an 1. Theater verpflichtet ist.

Büttners Damen-Ensemble „6 Original-Dornfeld“
ist eine Attraktion 1. Ranges.
Alle anderen Ensembles sind später entstandene Kopien derselben.

In jeder Vorstellung 2 der so beliebtesten Büttnerschen Original-Ensembles.
Täglich Anfang 8 Uhr und abends 10 Uhr im Saal. **Reservierung: 7 Uhr.**
Hierzu ladet ein **L. Birko.**

Bäuche-Schablonen **Leistungsfähigste Bezugsquelle und**
Reparaturwerkstatt
in größter Auswahl, zu enorm billigen **sämtlicher Maschinen und Geräte für Landwirtschaft.**
Preisen. **F. C. Winter,** Fabrik Landw. Maschinen.
Franz Ederer, Hauptstr. 64 a.

gibt, oder von blauen Trauben, läßt man einige Stunden in einem kalten Raum (Keller oder Schrank) stehen, damit der Farbstoff, die Fruchtäure und das Aroma aus den Häuten ausgeleugert wird. Tringt die Zeit oder ist längeres Warten nicht möglich, weil der Fruchtbrei leicht in Gärung geraten könnte, so gibt man etwas Wasser dazu und bringt ihn schnell zum Erwärmen auf 80 Grad C., um ihn dann heiß sofort abzupressen, auf Flaschen zu füllen und bei 65 Grad C. eine halbe

Stunde lang im Dampf oder heißen Wasser zu sterilisieren. Wer eine ausführliche Abhandlung über die Herstellung alkoholfreier Getränke und Fruchtäfte wünscht, erhält vom „Behrmeister im Garten und Kleintierhof“, Leipzig, Inselstraße 20, dieselbe umsonst auf Verlangen zugesandt. Bei dem großen Interesse, welches bei unseren Hausfrauen für diese neue Art der Obstverwertung vorhanden ist, sollte niemand diese Gelegenheit unbenutzt lassen. Beim Zerstampfen und Abpressen darf der

Saft niemals längere Zeit mit blankem Metall in Berührung kommen. Dasselbe muß entweder gut emailliert oder mit einem eignen für diesen Zweck präparierten Lack überstrichen sein. Bei den Beeren- und Obstäften kann man nach Geschmack und Bedürfnis Zucker zusetzen. Jedes Uebermaß schadet aber hier. Der beigefügte Holz- oder Röhrenzucker wird während der Lagerung in Fruchtgütern umgewandelt und deshalb für die Verdauung geeigneter und wertvoller.

C. Gustav Heinrich, Tischlerstr., Riesa, Paulitzerstr. 26. Bau- und Möbelerbeiten.
 Schwarze und farbige **Regenschirme** Schirmfabrik von Fr. Krumbiegel Nachfolger, Robert Schille, Riesa, Hauptstr. 38. **Reparaturen und Bezüge schnell und billig!**

Max Dressler Dresden-A., Prager Str. 12.
Großes Kaufhaus für Manufaktur- u. Modewaren.
 Meine **Konfektion** ist bedeutend und sehenswert.
 Ganz besonders vorteilhafte Angebote:

Schönheit
 verleiht ein junges, reines Gesicht, rosiges, jugendliches Aussehen, weiße sammetweiche Haut u. blend. schwarze Haare. Alles dies bewirkt nur: **Nabebeutes Strakenpferd-Glycerinmilch-Seife** von Bergmann & Co., Nabebeut, mit echter Schokolade: **Seidenpfeife**, à St. 50 Pf. bei: **J. W. Thomae & Sohn, H. B. Genuide, Oscar Pfeiffer, Paul Blumenstein.**
8000 Wf.
 als 2. Sp. o. H. auf größeres Landgut ab 1. Januar zu leihen gesucht. Offerten unter **R. A. R.** in die Exped. d. Bl. erbitten.

A. Messe
Bankhaus
Riesa, Hauptstrasse
 gegründet 1892.
 An- und Verkauf von Staatspapieren, Pfandbriefen und Aktien zu kulantesten Bedingungen
 Diskontierung von Wechseln
 Domizilstelle für Wechsel
 Conto-Corrent- und Check-Verkehr
 Aufbewahrung bez. Verwaltung von Wertpapieren
 Darlehn auf börsengängige Effekten
 Verzinsung von Bareinlagen gegen Depositen-Buch:
 bei täglicher Verfügung 2 1/2 %
 bei monatlicher Kündigung 3 %
 bei dreimonatlicher Kündigung 4 %
 bei sechsmonatlicher Kündigung 4 1/2 %
 Unbedingte Geheimhaltung aller vorkommenden Geschäfte.

Bestes Antiseptikum

 für Mund und Zähne.
 Dieses Mundwasser ist den neuesten Forschungen der Wissenschaft entsprechend zusammengestellt, hat sich ganz hervorragend bewährt und wird ärztlich empfohlen!
Preis pro Flasche Mk. 1.50.
 Zu haben in allen Apotheken und Drogerien.
Fritz Schulz, Leipzig, Chemische Fabrik.
 Verkaufsstellen: **A. B. Hennicke, Adolf Hennicke, Hauptstr., Paul Koschel Nachf., Moritz Berg, Bahnhofstr.**

Hollins' Vigogne Strickgarn
 sehr haltbar, angenehm und gesund, läuft nicht ein!
 Zu haben in allen besseren Strickgarn-Handlungen.

So hatte Lisbeth ihn noch nie gesehen. All der gekannte Stolz, den er bis dahin in sich verschlossen hatte, brach hervor.
 „Wohin von Deinen Eltern annehmen? Wie kamst Du mir das zumuten? Hierher wollt ich verhängern!“ rief er scharf und reizte die noch immer schwache Lisbeth mit seiner Festigkeit aufs äußerste.
 „Aber ich danke dafür, zu verhängern!“ rief sie so ungestimmt, daß er sofort seinen Fehler erkannte.
 „So warte doch erst den Erfolg meines Buches ab,“ lenkte er ein.
 „Dann hast Du mich schon oft verhöhnt. Wenn wir darauf warten wollten —. Ich verstehe nicht, weshalb ich bei unserer so jammervollen Lage Mamas Hilfe nicht annehmen soll.“
 „Aber ich will es nicht!“ rief er heftig. „Ich verleihe es Dir. Es ist gegen meine Ehre. Kannst Du das nicht einsehen?“
 „Wenn man eine Frau aus gutem Hause geheiratet hat, sollte man auch darauf bedacht sein, ihr das Leben wenigstens erträglich zu gestalten,“ gab sie zurück. Das war ein scharfes Wort und es verletzte ihn unsäglich.
 Wieder vergingen mehrere Tage, und jeder brachte irgend eine kleine Mißbilligkeit dieser Art. Immer seltener gingen die Blicke der jungen Frau dahin, wo man den Mangel nicht kannte, wo das Leben vergnüglich und sorgenlos dahinfließ, wo unbezahlte Rechnungen nicht einmal in bösen Träumen eine Rolle spielten. Und sie hatte viel Zeit, ihren Gedanken nachzuhängen, denn Bruno brachte den größten Teil des Tages in seinem Arbeitszimmer zu. Er nahm alle Kraft zusammen, um sein Buch zu vollenden; er arbeitete mit einem Eifer, der schließlich selbst für seine eiserne Gesundheit zuviel ward und ihn reizbar und nervös machte. Endlich konnte er

das umfangreiche Manuskript an den Verleger abschicken, aber nun begann die Zeit der Aufregung erst recht. Seine Stimmung schwankte fortwährend zwischen Extremen. In der einen Stunde sah er sich als gefeierten, neuen Stern, vor sich einen geebneten, sorgenlosen Lebensweg; in der nächsten versank er in die schwärzesten Befürchtungen, und immer war es die letztere Stimmung, die sich seiner Frau mitteilte.
 Es lag überhaupt eine sonderbare Spannung in der Luft, wie wenn am Horizont schwarze Wolken aufzögen, von denen man nicht erkennen kann, was sie bringen werden, ein wohlthätig reinigendes Gewitter, oder einen alles zerstörenden Hagelschauer.
 Bruno bemerkte jetzt, daß Lisbeth weit häufiger als sonst Briefe schrieb und empfing. Er machte keine Bemerkung dazu, denn er konnte und wollte ja die Tochter nicht hindern, mit der Mutter zu korrespondieren, aber in der Hast und Heimlichkeit, mit der diese Schreiberei betrieben wurde, lag etwas, was ihm nicht gefiel, und er fragte sich oft mit sorgenvoller Reugier, was wohl das Resultat sein werde.
 „Ich habe heute einen Brief von Mama bekommen,“ sagte Lisbeth eines Morgens, als sie zu Bruno ins Arbeitszimmer trat.
 Im Vorbeigehen irgend einer unerspreulichen Auseinandersetzung schwenkte Bruno sich auf seinem Dreifüßhocker herum. Wenn Lisbeth in diesem sonderbar tiefen, vibrierendem Ton sprach, so deutete das immer auf hochgradige Erregung.
 „Mum?“
 „Ich habe heute einen Brief von Mama bekommen,“ sagte Lisbeth durch ihre Stimme, als sie sagte: „Es handelt sich um einen Vorschlag, der — ganz außerordentlich gut gemeint ist. Ich hoffe, Du wirst ihn so auf-

nehmen, wie er es verdient. Die Eltern schreiben mir, daß sie ihre Hand nicht länger von mir zurückziehen, daß sie uns zu Hilfe kommen wollen.“
 Bruno wurde ganz rot.
 „Ich begreife nicht, daß Du mir immer wieder damit kommst. Ich habe Dir gesagt, daß ich kein Almosen annehme. Dabei muß es bleiben!“ stieß er hervor.
 „So höre doch nur erst bis zu Ende, ehe Du aufhörst. Es ist kein Almosen. Papa ist bereit, Dich in einem guten Geschäft den kaufmännischen Betrieb lernen zu lassen und später, wenn Du ihm ein bißchen entgegenkommst, will er Dich unter guten Bedingungen ins Kontor aufnehmen,“ sagte Lisbeth so hastig, als fürchte sie, unterbrochen zu werden. „Es ist keine Rede von Almosen. Du sollst Dein Geschäft redlich verdienen, und selbst wenn Papa Dir etwas mehr gäbe, als den anderen Kontorfürheren, was wäre dabei? Er kann es doch. Er will Dich ja nur zu unser beider Besten einer Tätigkeit entreißen, bei der wir, — nimm's nicht übel, nur mit Ehren verhängern können!“
 Bruno sprang ungestüm auf.
 „Seid Ihr toll, alle miteinander? Denkt Du wirklich, ich würde —“
 „Du könntest mit etwas mehr Respekt von Mamas Bemerkungen reden. Sie schreibt, sie hätte die unendliche Mühe gehabt, Papa so weit heranzustimmen; nur die Schilderung der Lage, in der sie uns getroffen, hätte ihn endlich weich gemacht. Er will mir alles verzeihen,“ sagte sie in geräuschten Ton.
 „Was will er Dir verzeihen? Deine Heirat mit mir?“ rief Bruno scharf.
 Lisbeth beachtete diesen Einwurf nicht.
Fortsetzung folgt.

Vertilgung und Sächsisches

Riesa, den 22. Oktober 1904.

Stausch, 19. Okt. Die heutige Sitzung unseres landwirtschaftlichen Vereines wurde im großen Saale der „Alten Post“ abgehalten, in welchem Herr Pastor Wilsdorf aus Grotzsch eine umfangreiche Ansprache über die Veranlassung hatte. Herr Kunze hielt die Begrüßung und bewillkommte besonders die zahlreich erschienenen Damen. Auf Wunsch an den Geschäftsbereich bemühte er die Aufmerksamkeit der Frauen, um ihnen die Notwendigkeit anzudeuten, die jungen Mädchen in der Haushaltungskunde auszubilden zu lassen. Am häufigsten ihren Beruf als Hausfrauen richtig auszuüben zu können, müssen sie wissen, welche Anforderungen an eine gesunde Wohnung, eine gute, kräftige Nahrung, zweckentsprechende Kleidung und angemessene Lebensführung zu stellen sind. Das lernen sie in den Haushaltungsschulen, z. B. in Dahlen. Hieran nahm Herr Pastor Wilsdorf das Wort. In gewohnter, oft vorzüglicher Ausführung wies er auf die vielen Gefahren hin, die uns die jetzt erscheinende Natur noch in diesem Sommer und noch so formenreich gestalteten Pflanzen bietet, die man Pflanze nennt, und wohnt ein-bildlich, sie nicht achtlos zu übersehen, auch los zu lassen oder gar leichtfertig zu vernichten. Der Nutzen, den sie nachfolgend Spiel und Wägen dieser Pflanzen, ist ganz bedeutend. In ihrem Nährwert stehen sie neben unsern Getreidearten und jenseit dem Vieh. Wenn man die ärmere Bevölkerung an den Pflanzensatz zu wöhnen lerne, so würde dieser Not gesteuert und ein flüchtiges Geschlecht herangebildet werden, und wenn die Frauen wohlhabender Einkünfte es besser verständen, Pflanze zu wohlschmeckenden Speisen zuzurichten und als köstliche Wägen zu benutzen, so würden es ihre Pflegekosten denkwürdig anerkennen. Selber stehen wir Deutschen in der Pflanzengruppe gegen andere Nationen bedeutend zurück, und große Summen wandern ins Ausland, die sich, richtig angeleitet, unser Volk selbst verdienen könnte. Zum Sammeln und Bereiten der Pflanze gehört aber ihre genaue Kenntnis. Denn selber kennt man selber allgemein gültige Merkmale, um sichere und glatte Pflanze zu unterscheiden. Das schließt sich: Anzeichen von Rindern, Hirschen oder Ziegen, welche in den Topf getan werden, in dem man Pflanze leicht beweist nicht, wie man früher glaubte, daß die geschnittenen Pflanze giftig sind. Hier hilft nur gründliche Kenntnis. Um sich diese zu verschaffen, besuche man neben der Lehrgang durch erprobene Sammler die Wägen und Bilder, besonders die bisher unübertriffenen von Oberlehrer Wark. Sie waren im Saale zur Verfügung und zum Verkauf ausgestellt. — Im zweiten Teile

besprach der Vortragende die verschiedenen Pflanze, die nach ihrer Brauchbarkeit in verschiedene Gruppen geteilt waren. Selber blieben seine Ausführungen wegen der Kläglichkeit des Saales für viele Zuhörer unverständlich. Doch lohnte reichlicher Beifall und der Dank des Vorsitzenden den Redner für seinen gehaltreichen Vortrag, der sicherlich bei diesen Herren und Damen seinen Zweck, Liebe zur Natur und Nutzen für die Haushaltung zu erwecken, erreicht haben wird. Er würde noch zahlreichere Teilnahme gefunden haben; aber die Kläglichkeit des Saales steht im Wege der Rührung, und da haben die lieben Hausfrauen zu tun, zu schauen und zu hören.

Dresden-Plauen. Der Wörb, der am 1. Dezember v. J. an der in Vorstadt Plauen, Dienertstraße 29, wohnenden 66-jährigen Kaufmannswitwe Emilie Danneberg verübt wurde, findet, wie nunmehr endgültig festgestellt, keine gerichtliche Sühne. Der Mörder, der 17 Jahre alte, bei seinen Eltern im dritten Stock desselben Hauses wohnhafte Arbeitsschulze Emil Ewald Lehmann wurde, da im Laufe der gegen ihn geführten Untersuchung Zweifel an seiner Zurechnungsfähigkeit auftraten, zur Beobachtung seines Geisteszustandes in eine Anstalt gebracht. Die Staatsanwaltschaft hat nunmehr bekannt gegeben, daß das gegen Lehmann schwebende Strafverfahren endgültig eingestellt und daß der Mörder wegen seiner Gemeingefährlichkeit für immer in einer Irrenanstalt untergebracht worden sei.

Pirna, 20. Oktober. Die Streikbewegung in Mägeln scheint in unruhiges Fahrwasser gekommen zu sein. Die Streikenden haben sich, wie dem „Pirna Anz.“ gemeldet wird, zu Ausschreitungen hinreißen lassen, indem sie die dortigen Arbeitsschulzen auf dem Wege von und nach der Fabrik beschimpften, sogar ansprachen und in anderer Weise belästigten, so daß bereits gegen verschiedene Personen Anzeigen erstattet wurden. Einen ungeheuren Menschenauflauf gab es sowohl am Montag wie auch am Dienstag abends gegen 1/2 7 Uhr bei Schluß der Fabriken. Schon vorher hatten sich zahlreiche Streikende an der Sächsischen Fabrik versammelt, zu welchen dann noch die in anderen Fabriken beschäftigten Leute und sonstige Demonstranten kamen, sobald gegen 500 bis 600 Personen dort beisammen waren. Beim Verlassen der Fabrik wurden die Arbeitsschulzen verhöhnt, verfolgt und tätlich angegriffen. Der Gendarmarie war es nicht möglich, die Ansammlung zu zerstreuen und vermochte nur die Verkehrswege freizuhalten.

Aus aller Welt.

Königsberg: Bei dem Pulvermagazin bei Rauschau ist am Donnerstag abend 9 Uhr, wie die „Hartungische Zeitung“ meldet, abermals ein Posten von Strohchen überfallen worden. Es wurde mit Steinen beworfen und im Gesicht verletzt, konnte aber noch zwei scharfe Schüsse abgeben und dadurch die Wache alarmieren. Die Täter sind entflohen. — Halle: Am Dienstag wurde hier unterhalb des Mühlgrabens von zwei sächsischen Arbeitern eine Frau aus der Saale gezogen und in die Mühl geschafft, wo sie am Donnerstag zum Bewußtsein kam. Es wurde jetzt festgestellt, daß die aus der Saale Gerettete die Ehefrau des Arbeiters Bohme, geb. Weisler, aus Gisleben war, die angab, durch fortgesetzt schlechte Behandlung durch ihren Mann zu dem verzweifelten Schritt getrieben worden zu sein, sich und ihre beiden Kinder im Alter von 4 Jahren und 1/2 Jahr in der Saale zu ertränken. Die Leichen der ertrunkenen Kinder sind bisher noch nicht gefunden worden. Nach ihrer Befreiung wird die Frau sich vor Gericht zu verantworten haben. — Wien: Der wegen Unterschlagung von 235 000 Kronen zum Schaden der Zentralbank deutscher Sparkassen fribriesslich verfolgte Bankdiener Jemmer ist hier in der Wohnung eines Photographen verhaftet worden. — Wien: Die „Neue Freie Presse“ meldet: Prinzessin Luise von Koburg hat dem Obersthofmarschallamt als Psychiater zur Untersuchung ihres Geisteszustandes vorgeschlagen Ragnaux von der Academie de Medecine, den Gerichtspsychiater Garnier und als Experten Professor Doffrows. — Hamburg: Das Revolverattentat auf den Landrat Dr. Schmidt-Scharff in Freiburg a. G., der im Eppendorfer Krankenhaus inzwischen den Schußverletzungen erlegen ist, soll auf einen Nachschuß seitens der Frau Hofstein, der Attentäterin, zurückzuführen sein. Die frühere Behauptung des Landrats, daß er die Dame nicht kenne, hat sich als unrichtig herausgestellt. Der Landrat, der unverheiratet ist, ist früher wiederholt von Einwohnern Stades und Freiburgs dabei beobachtet worden, als er Frau Hofstein in seinem Automobil vom Bahnhof Stade abholte. — Hanau: Die Stadtverordneten beschloßen, weitere 200 000 Mark für den Bau von Arbeiterwohnungen aufzunehmen. — Die „Continental-Caoutchouc- und Gutta-Percha-Compagnie in Hannover“ hat auf der Welt-Ausstellung in St. Louis für ihre ausgestellten Erzeugnisse die höchste Auszeichnung, den „Grand Prix“ zuerkannt erhalten.

Jahrmarkt!

Drei billige Tage:  **Sonntag, Montag, Dienstag.** 

Kaufhaus D. Morgenstern,

Hauptstrasse 39. RIESA a. E. Hauptstrasse 39.

In allen Abteilungen meines Warenlagers bietet der Jahrmarkt beste Gelegenheit für

 **kolossal billige Einkäufe.** 

Riesen-
Answahl.

Während dieser 3 Tage gebe ich auf sämtliche Waren einen **Kassen-Rabatt von 5% in bar.**

Auffallende
Billigkeit.

Aufruf und Bitten!

Nachdem Herr Oscar Meier, Inhaber des Geschäftshauses, in Riesa wegen 5 Real Vermittlungsgeschäften für eine ihm von mir zugewiesene Stelle, gefahren durch Verletzung des ihm durch Urteil des kgl. Landgerichts zu Dresden vom 22. Juni a. c. zuerkannten Eides, die von mir behauptete Tatsache, daß er mit am 24. September vor. Jahres Auftrag erteilt habe, ihm eine Stelle zu besorgen, als unrichtig bestritten hat, fordere ich hiermit nochmals diejenigen 4 Herren vom runden Tisch des Restaurants zur „Goldnen Krone“ und 2 Goldaten, die an jedem Tage den Auftrag mit annehmen und mich aufforderten, auf dieses Geschäft zu, etwas zum Besten zu geben, oder wer mir zweideutige Mitteilungen machen kann, insbesondere den Eigentümer eines vorigen Wochens in Riesa an meine Adresse zur Post gegebenen anonymen Briefes, der mir Beweismaterial anbietet, hierdurch öffentlich und dringlich auf,

Der Wahrheit die Ehre

zu geben und mir beizuhelfen Wiederannahme des Beschlusses Ihre werthe Adresse anzugeben.
Bischoffs-Platz in Riesa, am 20. Oktober 1904.
Theodor Weber, Geschäftsführer.

Während des Jahrmarktes im Garten neben „Hotel Stern“

ist aufgestellt
das Schweizer Dampf-Riegi-Bahn-Karussell.

Eigene 22000 Krzen starke elektrische Beleuchtung.
Größe Ausbittung.
Gesamtbetrieb 2 Maschinen (ca. 70 Pferde) exorbestlich
Um recht zahlreiche Benutzung bitte

1. Chemnitzer 35 Pfg.-Bazar
mit einer großen Auswahl in
Rüchengeräten, Emaille-, Holz- und Blechwaren, Wäscheleinen.
Verkauf jedes Stück zu 35 Pfg., 3 Stück nach Auswahl 1 Mark.
Sehen und Kaufen! Verkauf billiger als jedes Warenhaus.
Dafür vermehrt Kleiner, sich von der Wahrheit zu überzeugen.
Kenntlich an der roten Firma.
F. Heimbürger.

Zum bevorstehenden Jahrmarkt

Herren-, Damen- u. Kinder-schuhen
vom einfachsten bis zum elegantesten in empfehlende Erinnerung.

Max Lad

Inhaber Kurt Rossberg, Hauptstr. 39a.

Größtes und billigstes Schuhwarenhaus von Riesa und Umgegend.
Bitte einen jenen, bevor er kauft, meine 2 großen Schaufenster in Augenschein zu nehmen.

Fertige bunte und weiße Barchentwäsche
für Frauen, Männer, Mädchen und Knaben empfiehlt in größter Auswahl und bekannt billigen Preisen
Adolf Ackermann.

Landwirtschaftl. Maschinen und Geräte
werden gut und billig repariert.
Reparatur-Werkstatt von M. Holbig, Bismarckstr. 46b.

Tüchtige Vertreter für unsere vorzüglichen Nähmaschinen unter 6 Jahre Garantie, erstklassige Fahrräder unter 2 Jahre Garantie, und Verlagsmaschinen zu konkurrenzlos billigen Preisen suchen wir unter sehr günstigen Bedingungen an allen Orten und geben Probefahrmaschinen einzeln ab.
„Sport“ Maschinen und Fahrradwerke Continental,
F. M. & S., Berlin, Charlottenstr. 29.

Die Feld- und Grundbesitzer an der Eisenbahnlinie Riesa-Chemnitz werden Donnerstag, am 27. Oktober 1904, auf 5 Jahre weiterverpachtet und zwar von nachm. 1 Uhr an ab Bahnhof Ostern und von nachm. 1/3 Uhr an ab Bahnhof Stanchitz bis ab Bahnhof Riesa. Die Bedingungen werden an Ort und Stelle bekannt gegeben.
Königl. Eisenbahn-Inspektion Babelsberg I.

Auf dem Altmarkt während des Jahrmarktes

vom 22. bis 26. Oktober 1904.
Eröffnung Sonntag, 22. Oktober, nachm. 3 Uhr.
Scherff's Theater Elektro-Biograph.

Deutschlands vornehmstes Kineematographisches Institut
Haus
Die lebenden, Augenben, sprechenden und musizierenden Photographien.

Samstag, den 23. Oktober, nachm. 8 Uhr ab:
Der Hölle als Kunstretter. Ein Unfall beim Bahnbau in der Wandsbühl. (Höchst komisch.) Eine moderne Entführung per Automobil. Ein Drama in drei Akten. In Kellers Schuttsitz vor der Kaiserhalle in Berlin. Panorama vom Weltwunder der Bismarck-Tour. Der entdachte Bettler. Die Vorkünder Feuerweh in der Feuerweh zur Brandstätte. Die Feuerweh in Tätigkeit und Rettung eines Kindes aus den Flammen. Gesichte vor Port Arthur. Schnapshäpfeln.

Montag nachm. 8 Uhr ab:
Die Retamorphose des Schmetterlings. Stangenbraten in Südfrankreich. (Höchst komisch.) Ein Blick für den Vater. (Sensational.) Die berühmten Reicherschluslinge von Tolenschlacht im Bismarck-Schmann in Berlin. Festsetzung der Schlegelbäume zum Schützenfest. (Sensational.) Das Leben und Treiben auf einem englischen Kohlenbergwerk. Beförderung der Menn.

Die Preise der Plätze: I. Platz 50 Pf., II. Platz 30 Pf., III. Platz 20 Pf.
Es ladet ergebenst ein **Friedrich Scherff jr.**

Grosse Kunstausstellung Dresden 1904.

Vom 1. Mai bis Ende Oktober.
Geöffnet von früh 9 Uhr bis zum Eintritt der Dunkelheit.
Eintrittspreis 1 Mk.
Täglich Konzerte. — Besondere Veranstaltungen.

Zum Jahrmarkt

Zigarren, Zigarretten und Tabak

einer geehrten Besichtigung und Bitte um freundlichen Besuch.
W. H. Mauksch, Riesa,
Hauptstraße Nr. 72.

Wagners Stagen-Panorama

Der den Jahrmarkt in Riesa befragt, ohne sich auf dem Altmarkt anzusehen, verliert viel.
Daselbst bietet diesmal die neuesten Zeit- und Weltrequisiten, u. a.: Die Transatlantiker und die Aufnahme S. M. König Georg in Dresden. Der russisch-japanische Kriegsschauplatz. Die Kämpfe unserer deutschen Brüder in Süd-Westafrika. Der Raubmörder Schramm aus Goslar. Der Brand des Jaquelin-Theater in Chicago. Der gewaltige Brand der Stadt Kalesand u. s. o. m.
Entree diesmal nur 10 Pf.
Um zahlreichen Besuch bitte Hugo Wagner, Photograph u. Maler.

Tändelschürzen

und weiche Federbetten empfiehlt in großer Auswahl
Hermann Bros.

Günstiger Geologenlehre

Vermessungs-Bureau
C. Henn & F. Werpapp
gepr. u. verpfl. Geometer,
Biosa, Hauptstrasse 38,
empfehlen sich zur schnellsten und ge-
offenhaltigen Ausführung aller
geometrisch. Arbeiten.

Preiselbeeren

Max Heinicke
Kartoffeln
Täglich frische
Büchlinge
Ernst Schäfer Nachf.
Ede Haupt- und Hausbrotkrone,
2. Geschäft: Bismarckstr.

Bepfin-Wein

ein bewährtes Mittel bei Verdauungs-
schwäche, Appetitlosigkeit, Blähungen,
Nagenbrüden Verschlimmung u. s. o. in
1/4, 1/2, und 3/4 Flaschen empfiehlt
H. S. Hennicke, Drogerie

Kaiser's Brust-Caramellen

2740
Nierenleide bei: H. S. Hennicke in
Riesa, Reich-Donath in Chemnitz,
K. S. Dietz in Grotz-Riesa.

Naturheilkunde Nährsalz-Kakao

Spottbillig
ist meine Zigarre, Marke:
„Her damit“
4 Stück nur 10 Pf.,
10 30
Max Hennicke
Ede Pasteten- und Schokoladen.

Extra billiges Jahrmarkts-Angebot.

Ganz billige Herren-Unterhosen u. 1,20 an.

Erstklassige schwarze, bunte Ware u. 2,50 an

Schwarze Erstklassige Damen-Haushandschuhe 50 Pfg.

Schwarze u. bunte Bierschürzen u. 40 Pfg. an.

Wäschehandschürzen für Damen, neue Muster u. 85 Pfg. an

Blauenhandschürzen garantiert echtfarbig u. 50 Pfg. an.

Schneerschürzen, fertige, 50 Pfg.

Baum und halbwollene Stoffe u. 60 Pfg. an.

Normalhänden und Fesseln u. 1,20 an.

Damen-Handschuhe reizende Muster u. 1,40 an.

Vorhemden für Herren und Frauen u. 1 M. an.

Kopftuch für Damen und Mädchen u. 65 Pfg. an.

Barquent-Röcke für Herren u. Frauen u. 85 Pfg. an.

Wollene Röcke für Kinder u. 1 M. an für Erwachsene u. 2 M. an.

Frauenhemden von diesem Herbst u. 1 M. an.

Schultertragen für Mädchen u. Frauen u. 850 an.

Wollene herrliche Muster u. 1,80 an.

Barquent-Decken weiß und bunt 1,10, 1,40, 1,75, 2, 2,25, 2,60.

W. Schiffsdecken wunderschöne Dessins 2,25 2,70 3,25 4,00.

Zischdecken mit und ohne Franse u. 1,50 an.

Gewandbarquent weiß und bunt 28, 35, 42, 50, 60, 70 Pfg.

Wollene - Kopftücher - u. 60 Pfg. an.

Kleiderstoffe, Blusenstoffe, Rockstoffe
 Beste Auswahl reine Wolle, Meter von 80 Pfg. an. Billigste Preise

Damen-Jacketts und Saccos, Damen-Paletots
 schwarz und farbig, zu 4, 5,50, 6,50, 8, 10, 11, 12-30 M.

Golf-Capes, Ball-Capes, Havelocks, schwarze Kragen, Mädchen-Jacketts und Paletots
 sehr gute und preiswerte Sachen von 2 Mark an.

Zuleide und Bettbezüge u. 2 M. an.

Damen- und Kinder-Galstücher 18, 20, 30, 45, 60 Pfg.

Weiße Barquent-Galstücher Meter u. 80 Pfg. an.

Herren-Galstücher Selb- und Halbwebe u. 30 Pfg. an.

Zischdecken für Herren u. Frauen 1 M.

Wollene Vorhemden für Herren u. Frauen u. 40 Pfg. an.

Gelegenheitskauf:

Ein Paar schwarze Damen-Saccos und Jacketts, ganz neue Sachen, extra prima Stoffe,

die 15-23 Mk. gekostet haben, so lange Vorrat reicht 8-12 Mark.

Emil Förster, Max Barthel Nachf., Hauptstrasse, schrägüber der Apotheke.

Schützenhaus Riesa.
Sonntag und Sonntag zum Joh. weilt um 4 Uhr an starkbesetzt. **Ballmusik.**

Tour 5 Pfg. Tour 5 Pfg.
— Große Ueberraschungen. —
Es ladet freundlich ein Max Stelzner.

Gasthof Zeithain.

Donnerstag, den 27. Oktober
Einweihung meines neu renovierten Saales, verbunden mit **Konzert und Ball.**

— Anfang 7 Uhr. — Hieran ladet freundlich ein Herrm. Jentsch.
NB. Dienstag früh Schlachtfest.

Gasthof zu Canitz.

Sonntag, den 23. Oktober 1904
große Gesangsaufführung,
veranstaltet von den Gesangsvereinen zu Gröba, Borna und Canitz zum Besten eines guten Zweckes.

Anfang 7 Uhr. Eintritt an der Kasse 50 Pf., im Vorverk. 40 Pf.
Vorverkaufsstellen: „Zum Anker“, Gröba und in den Gasthöfen zu Borna und Canitz.

Nach dem Konzert folgt Ball.
Bei recht zahlreichem Besuch ladet ergebenst ein der Vorstand des Gesangsvereins „Harmonie“, Canitz.

Die grösste Auswahl in fertiger Erstlingswäsche

Spezial-Leinen- und Ausstattungsgeschäft von **Adolf Ackermann.**

Emaillierte Kochgeschirre

sowie alle Hand- und Küchengeräte, Porzellan- und Glaswaren
bietet in größter Auswahl. **A. Warbmoh, Bayreuth.**

Ungebleicht. Hemdenbarchent Mtr. 35 Pf.

Gebleicht. Hemdenbarchent Mtr. 35 Pf.

Adolf Ackermann.

Die sparsame Hausfrau verwendet sich nur **MAGGI** Würze. Unvergleichlich in u. Speisef. Würze. Würzgelockt und Aroma! Angelegentlich empfohlen von **Mag. Wehmer, Kolonialwaren, Rostockerstr. 51.**

Gebrüder Despang

Erstes Cigarren-Spezial-Geschäft am Platze empfehlen ihr

grosses reichhaltiges Cigarren-Lager

in allen Preislagen aus den grössten und bestrenommiertesten Fabriken Deutschlands. Auf unsere Spezialitäten machen ganz besonders aufmerksam.

Cigaretten

in- und ausländische Fabrikate,
Kyriazi freres, Dimitrino & Co., Bogdanoff & Co., Bostanjoglo, Petroff Schaposchnikoff, Polakiewicz freres etc.

Holländische Tabake, Shag.

Gebrüder Despang.

Fernsprecher Nr. 160.

Von heute anreissender Ladung (100 Ztr.) empfehle

Bratheringe

große und kleine Doien, **Sering in Sele,** **Hollmops,** **Bismartheringe,** **Russ. Sardinen** in 8- und 10-Pfund-Pfaffen, **Büdlinge,** zu anderen Tagespreisen.

Ernst Schäfer Nachf.

1. Geschäft: **Ede Haupt- und Hauptstrasse.**
2. Geschäft: **Albertplatz.**

Winteräpfel,

vorzügliche Sorten, Meße von 30 Pf. an, sowie **Winterbirnen** empfehle ich. **Wustlich-Wühle.**

Günstiger Jahrmarktseinkauf!

Wegen bevorstehendem Umzug habe ich einige Waren im Preise bis 66% Proz. herabgesetzt. Auf den größten Teil meines Warenlagers gebe ich an den beiden Jahrmarktstagen für Bareinkäufe

10 Prozent Rabatt in bar.

Ernst Mittag,

Manufakturwarenhaus.